

---

## Kantonale Vollzugsverordnung zum Bundesgesetz über den Tierschutz<sup>1</sup>

---

(Änderung vom 8. März 2005)

*Der Regierungsrat beschliesst:*

### I.

Die Kantonale Vollzugsverordnung zum Bundesgesetz über den Tierschutz vom 5. August 1997<sup>2</sup> wird wie folgt geändert:

#### § 2 Abs. 2

<sup>2</sup> Es ist zuständig für die Bewilligung von Tierversuchen (Art. 18 Abs. 1 TSchG).

#### § 3 Abs. 3 Bst. a, b und h (neu)

(<sup>3</sup> Er ist insbesondere zuständig für:)

- a) die Kontrolle von Tierhaltungen sowie die Anordnung von Tierhalteverböten und anderen Massnahmen bei Vernachlässigung oder unrichtiger Haltung von Tieren (25 TSchG);
- b) die Anordnung von Tierhalteverböten (Art. 24 TSchG);
- h) die Sicherstellung der fachgerechten Betreuung von Findeltieren.

#### § 3a (neu) Kantonspolizei

Die Kantonspolizei ist Meldestelle für Findeltiere (Art. 720a Abs. 2 ZGB).

### II.

<sup>1</sup> Diese Änderung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2005 in Kraft.

<sup>2</sup> Sie wird im Amtsblatt veröffentlicht und nach Inkrafttreten in die Gesetzesammlung aufgenommen.

Im Namen des Regierungsrates  
Der Landammann: Kurt Zibung  
Der Staatsschreiber: Peter Gander

<sup>1</sup> SRSZ 740.111.

<sup>2</sup> GS 19-206.